



klybeck plus

Ein Stadtquartier entsteht

Ablauf der heutigen Veranstaltung

- » 18.30 Uhr
Begrüssung und Programm des Abends
- » 18.40 Uhr
Podium 1 (Beat Aeberhard, Ferenc Deme, Markus Oser)
- » 19.00 Uhr
Präsentation der städtebaulichen Synthese
- » 19.30 Uhr
Podium 2 (ergänzt durch Rainer Klostermann und Katrin Oser)
- » 20.00 Uhr
Fragen Publikum an das Podium
- » 20.30 Uhr
Schluss

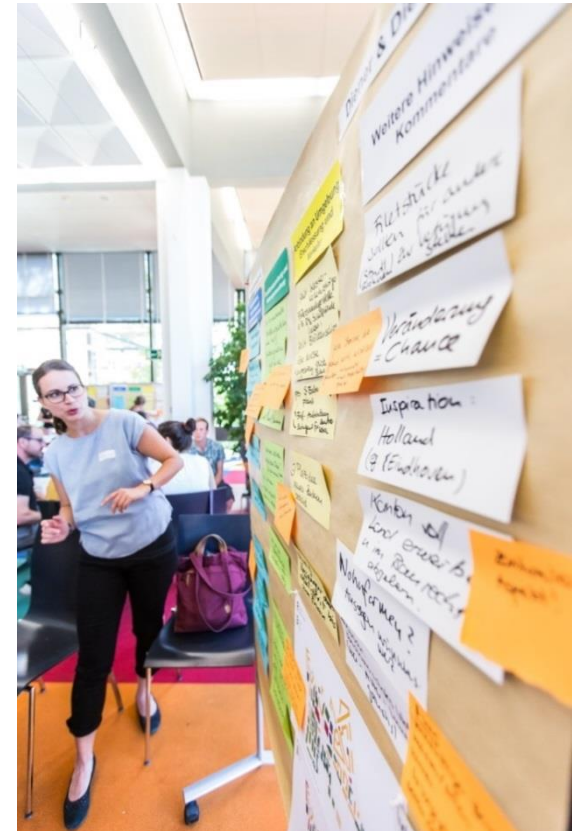
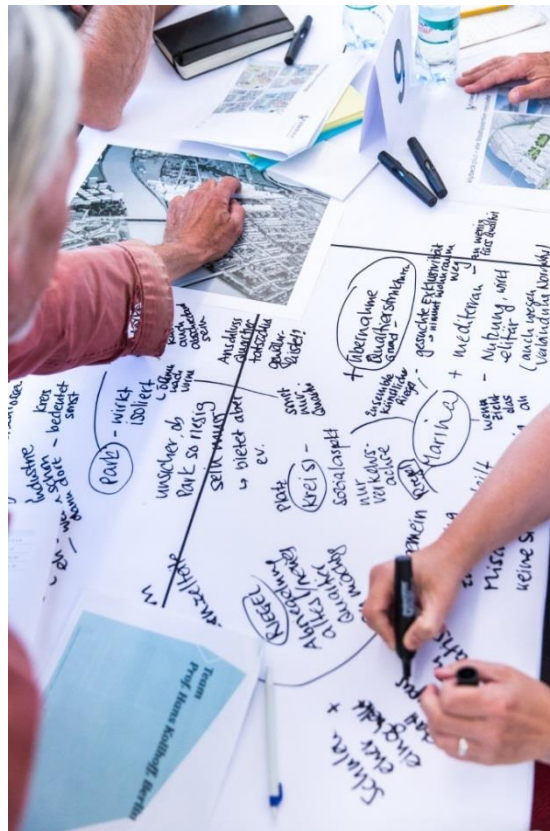
Rückblick 1. Veranstaltung vom 24.9.16



Fazit 1. Veranstaltung

- » Charakter und Ausstrahlung
Mut zur Vision, zur Innovation und zum Experiment
- » Funktionen und Nutzungen
Stadt ist in erster Linie Beziehungsraum – und damit mehr als Wohnen und Arbeiten
- » Städtebau und Freiraum
Ein dichter, durchlässiger Stadtteil für alle, geprägt durch brauchbare Freiräume
- » Entwicklungsplanung
Der Kanton kauft Land und steuert die Entwicklung aktiv

Rückblick 2. Veranstaltung vom 17.6.17



Fazit 2. Veranstaltung

- » *Identität durch Bestandesbauten sichern. Das Potential von Kleinbasel nutzen.*
- » *Bauliche Dichte im Vergleich mit umliegendem Quartier aufzeigen. Anordnung und Höhe der Hochhäuser prüfen und verständlich machen.*
- » *Verhältnis zwischen baulicher Dichte und nötigen Grün- und Freiräume darstellen. Uferflächen Rhein und Wiese öffentlich zugänglich und nutzbar machen.*
- » *Wirtschaftsflächen und deren Nutzung definieren. Stärkere Mischung der Funktionen und Nutzungen.*
- » *Verkehrliche Erschliessung besser ersichtlich machen.*
- » *Eine Infrastruktur mit gesamtstädtischer Ausstrahlung,*

Rückblick 3. Veranstaltung vom 19.9.17



Schlussfolgerungen 3. Veranstaltung

» Stadtstruktur

Der Klybeckplatz wird begrüsst.

Die bauliche Dichte 3.0 ist zu erläutern und zu illustrieren.

» Freiraum

Der Begriff Freiraum sowie die Freiraumachse sind klarer zu definieren.

Mögliche Bebauung im Bereich Rhein und Wiese ist aufzeigen.

Es sind grössere Frei- und Grünflächen an verschiedenen Orten notwendig.

Eine Vergrösserung des Horburgparks wird begrüsst.

Schlussfolgerungen 3. Veranstaltung

» Verkehr

Gefordert wird eine innovativere Verkehrsplanung, die bereits jetzt auf künftige Trends eingeht und neue Formen der Mobilität fördert.

Eine Reduktion des MIV ist anzustreben.

Die Bedeutung der Verbindungsachsen Wiese – Klybeckplatz und Mauerstrasse für den ÖV, MIV und Langsamverkehr ist aufzuzeigen.

Schlussfolgerungen 3. Veranstaltung

» Nutzungen

Die unterschiedlichen Nutzungszonen sind zu definieren und zu verorten. Hauptnutzungen, z.B. städtisch relevante Leuchtturmprojekte im Bereich Kultur, Freizeit sind festzulegen.

Ein etappierbares Nutzungsangebot mit Standorten ist zu erarbeiten.

Aussagen zur Schaffung von günstigem Wohnraum sind zu machen.

Eine Aufteilung der Wirtschaftsflächen erscheint notwendig.

Schlussfolgerungen 3. Veranstaltung

» Identitätsstiftende Merkmale

Bestehende Gebäude sind identitätsstiftend. Sie widerspiegeln den Industriecharakter. Als identitätsstiftend wird aber auch der Prozess der Aneignung verstanden. Vielfältige und auch spontane Nutzungen vor Ort unterstützen diesen Prozess.

Auch die Gewässer sind als identitätsstiftendes Element zu verstehen und stärker in die Konzeption einzubeziehen.

1. Ausgangslage:

- Entwicklungen Kanton***
- Werkareale Klybeck***
- Planungsvereinbarung***

Beat Aeberhard

Kantonsbaumeister Basel-Stadt

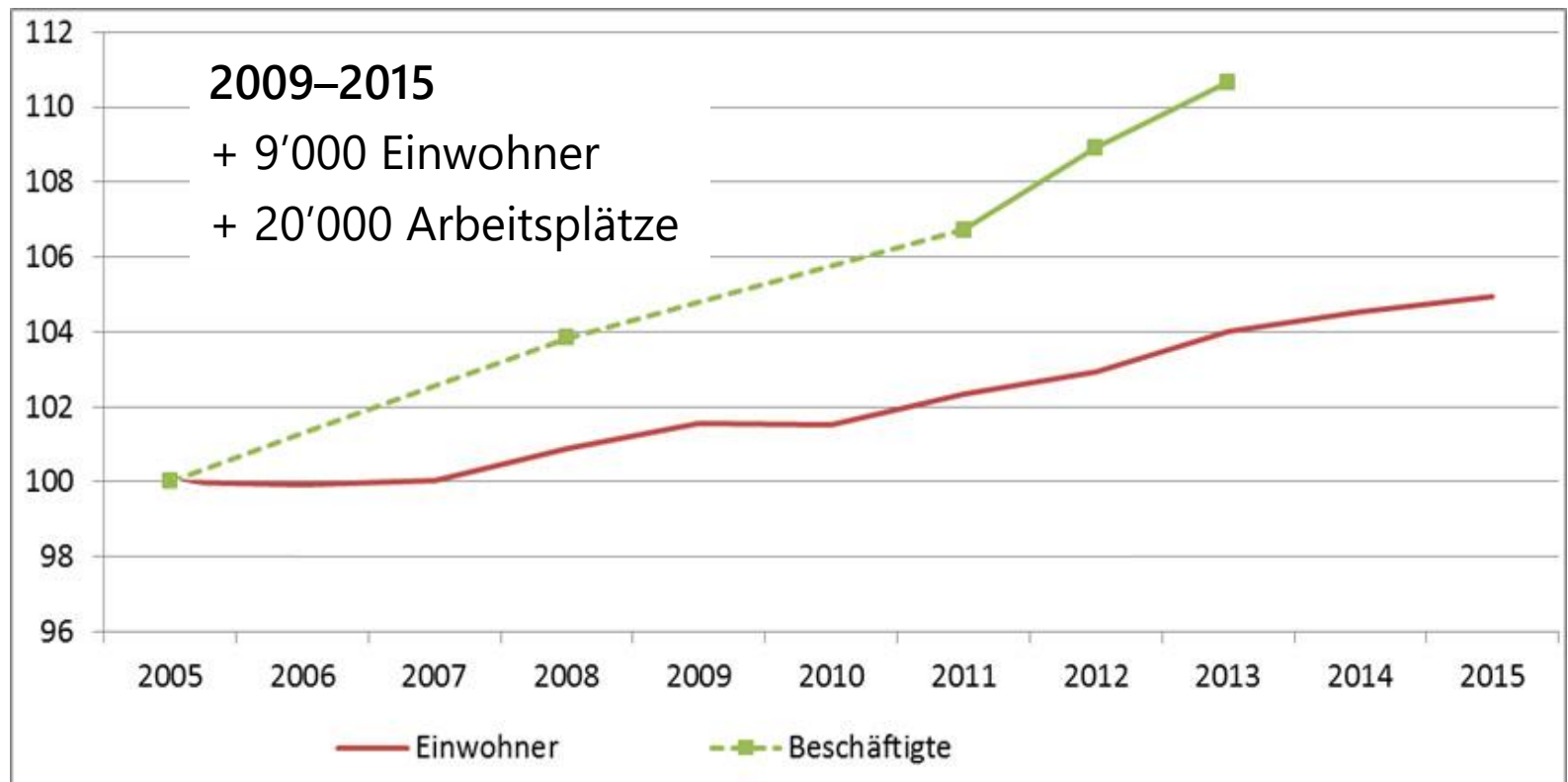
Markus Oser

Projektleiter Novartis

Ferenc Deme

Projektleiter BASF

Ausgangslage – bisherige Entwicklung Bevölkerung und Beschäftigte Stadt Basel



Ausgangslage – zukünftige Entwicklung Bevölkerung und Beschäftigte

Transformationsgebiete

- Hafen- und Stadtentwicklung
- Volta Nord
- Dreispitz
- Walkeweg
- Wolf Nord
- Industrieareal Klybeck
- 3Land



Ziel – ausgeglichene Entwicklung Arbeiten & Wohnen

- Moderates Unternehmens- und Bevölkerungswachstum
- Weiterentwicklung ansässiger und Ansiedlung neuer Unternehmen
- Möglichst viele der Beschäftigten und ihre Familien können in Basel wohnen
- Pendlerzuwachs begrenzen, Verkehrskollaps vermeiden
- » **Wirtschaftswachstum ermöglichen, Wohnraum schaffen**
- » **Regierung strebt gesamtstädtische ausgeglichene Entwicklung von Arbeiten und Wohnen an**

Areal zwischen Rhein und Wiese und zwischen den Quartieren

Kleinhüningen

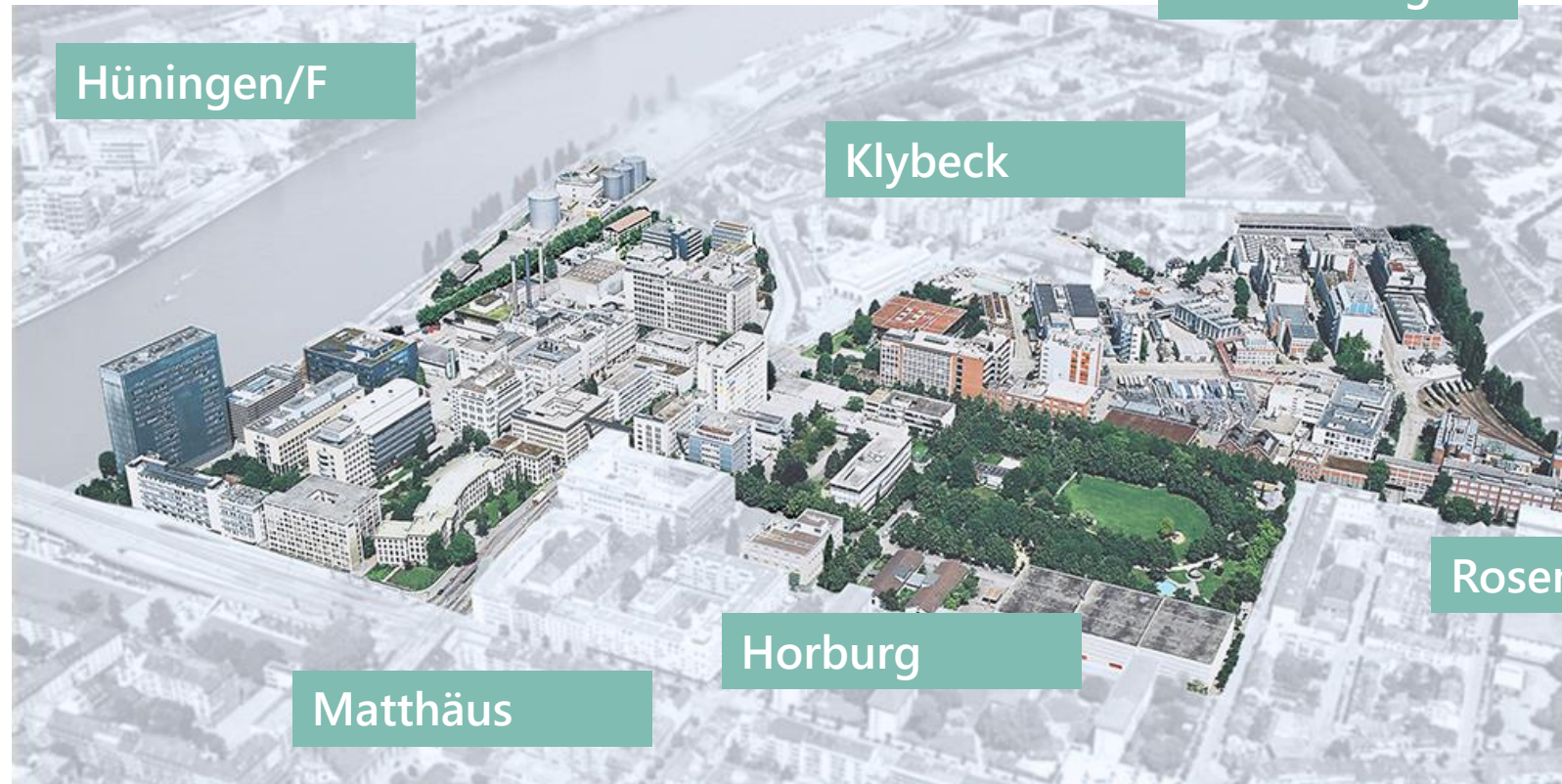
Hüningen/F

Klybeck

Rosental

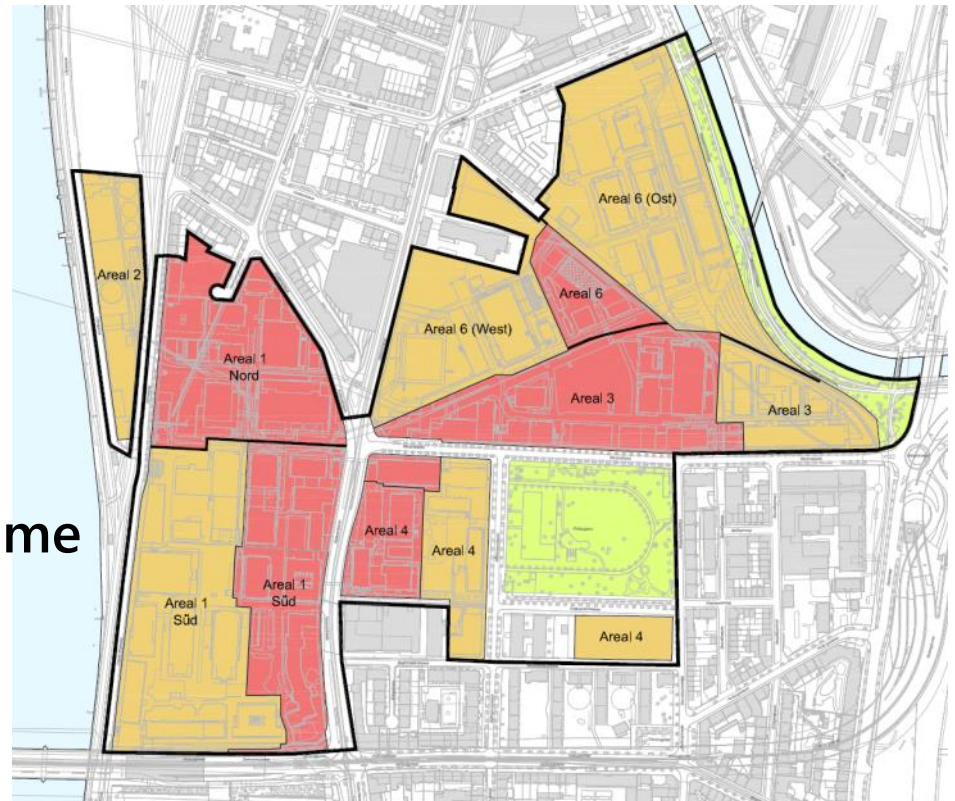
Horburg

Matthäus



Areal zwischen Rhein und Wiese und zwischen den Quartieren

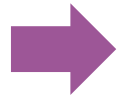
- **BASF**
ca. 120'000 m² (rot)
- **Novartis**
ca. 165'000 m² (gelb)
- **Total**
ca. 285'000 m²
- **Angrenzende Grün-/Freiräume**
ca. 40'000 m² (grün)
- » **Mehr als 40 Fussballfelder**



Entwicklungsziele gemäss Planungsvereinbarung

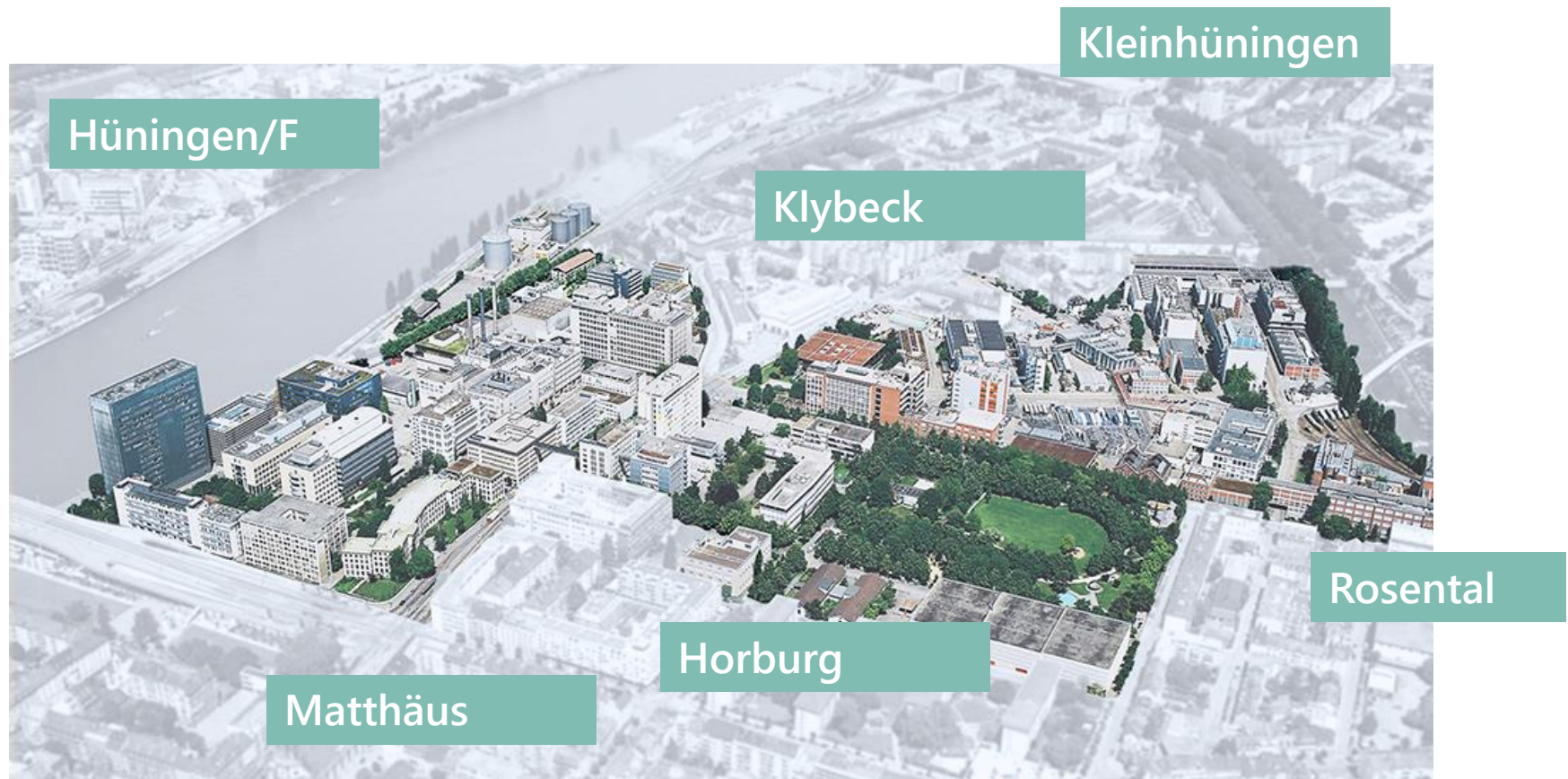
- » Zusammenhängend, eigene Identität, Anbindung an Nachbarquartiere, Vernetzung, Aufhebung Trennwirkung
- » Ausgewogene Nutzungsverteilung, hohe bauliche Dichte, Verbindungen zu Rhein und Wiese
- » Ausscheiden von für unterschiedliche Nutzungen geeignete Flächen
- » Optimale Erschliessung Langsamverkehr und ÖV, adäquate Erschliessung des MIV
- » Tragfähiges, sich an zukünftige, wechselnde Bedürfnisse anpassendes Entwicklungsszenario, städtebauliches Gerüst und Nutzungsmix
- » 50'000 m² Wirtschaftsfläche (eventuell Switzerland Innovation Park Basel Area)

Einführung - Planung in 6 Phasen



Phase 1	Planungsvereinbarung, Grundlagenarbeit, Testplanung, Anpassung der Inhalte im kantonalen Richtplan, Synthese
Phase 2	Integration in den Stadtteilrichtplan Kleinhüningen-Klybeck mit Planaufgabe und Genehmigung durch Regierungsrat, Abschluss städtebaulicher Vertrag zw. Planungspartnern
Phase 3	Vertiefungsstudien, planungsrechtliche Massnahmen wie z.B. Zonenänderung, Bebauungspläne (Stufe 1) mit Planaufgaben und Genehmigung durch Regierungs- und Grossrat
Phase 4	Weiterführende Studien und Varianzverfahren
Phase 5	Evtl. Festsetzung weiterer Bebauungspläne (Stufe 2) mit Planaufgaben und Genehmigung durch Regierungs- und Grossrat
Phase 6	Beginn Umsetzung

Perimeter klybeckplus



Testplanung - Städtebau



AS&P



Hans Kollhoff



Diener & Diener



OMA

Testplanung - Modellphotos



AS&P



Hans Kollhoff



Diener & Diener



OMA

Vergleichende Darstellung



AS+P



Hans Kollhoff



Diener & Diener



OMA

6. Präsentation Synthese

Beat Aeberhard
Kantonsbaumeister Basel-Stadt

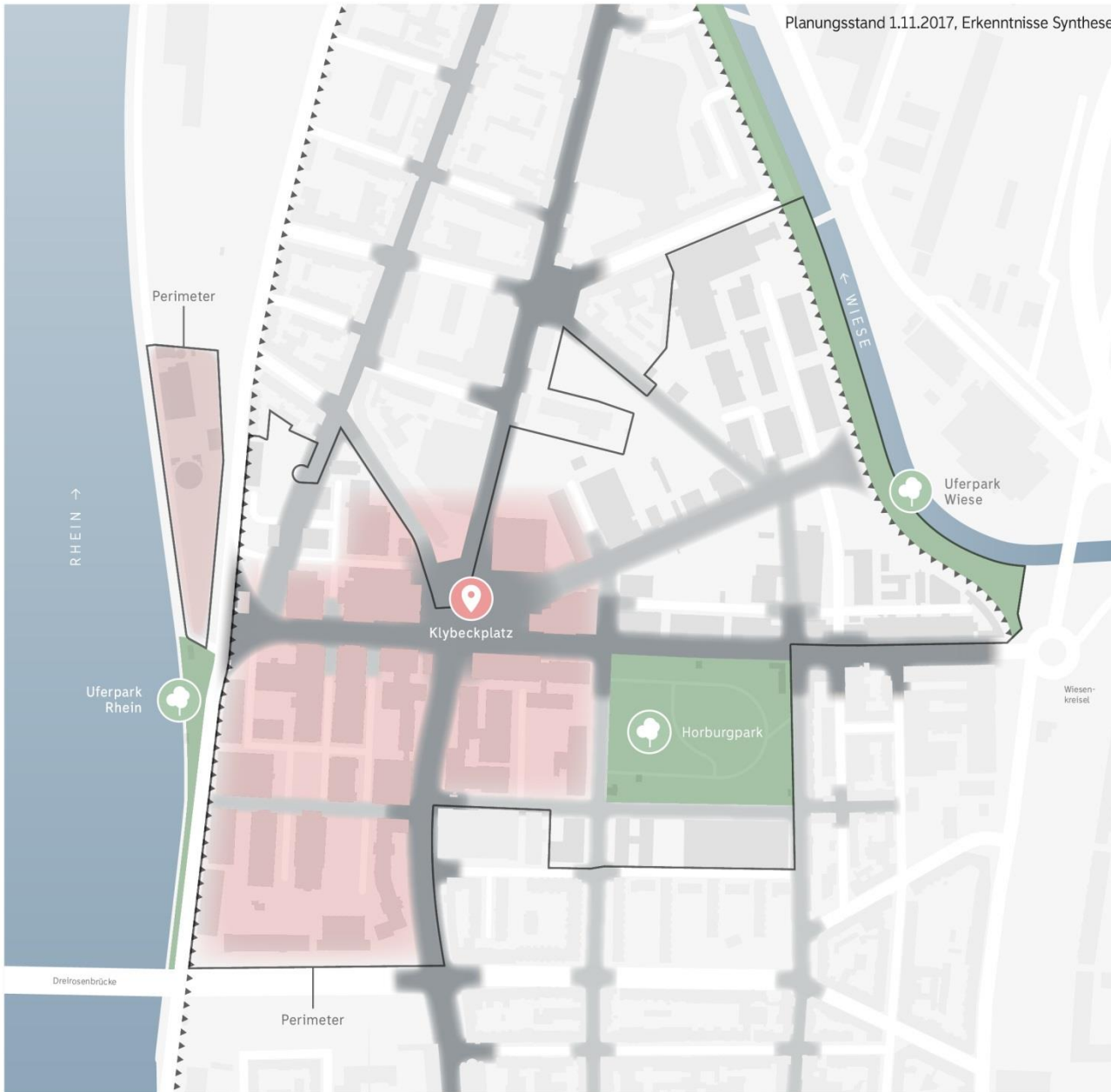
Das Wichtigste in Kürze

Planungsstand 1.11.2017

- min. 900'000 m² BGF (entspricht min. 3.0 AZ)
- Einbezug bestehender umliegender Freiräume (Rhein- und Wieseufer, Horburgpark, Lange Erlen) und Synergien Mehrfachnutzungen in Freiraumbilanzierung
- Festlegung Wohnanteil mindestens 50%, höherer Wohnanteil möglich (10'000 bis 12'000 Einwohner)
- Auch günstigen Wohnungsbau festsetzen
- Gebiete mit höherer Dichte (Areal 1, Umgebung Klybeckplatz)
- Volumetrischer Bestand Areal 1 gewährleisten
- Erhalt Bestandesbauten bei Schutzfähigkeit (Altlasten + Ökonomie)









Themen und Karten

- » Stadtstruktur
- » Freiraum
- » Verkehr
- » Historische Identität
- » Nutzungen
- **Synthesekarte**
- » Nächste Arbeitsschritte

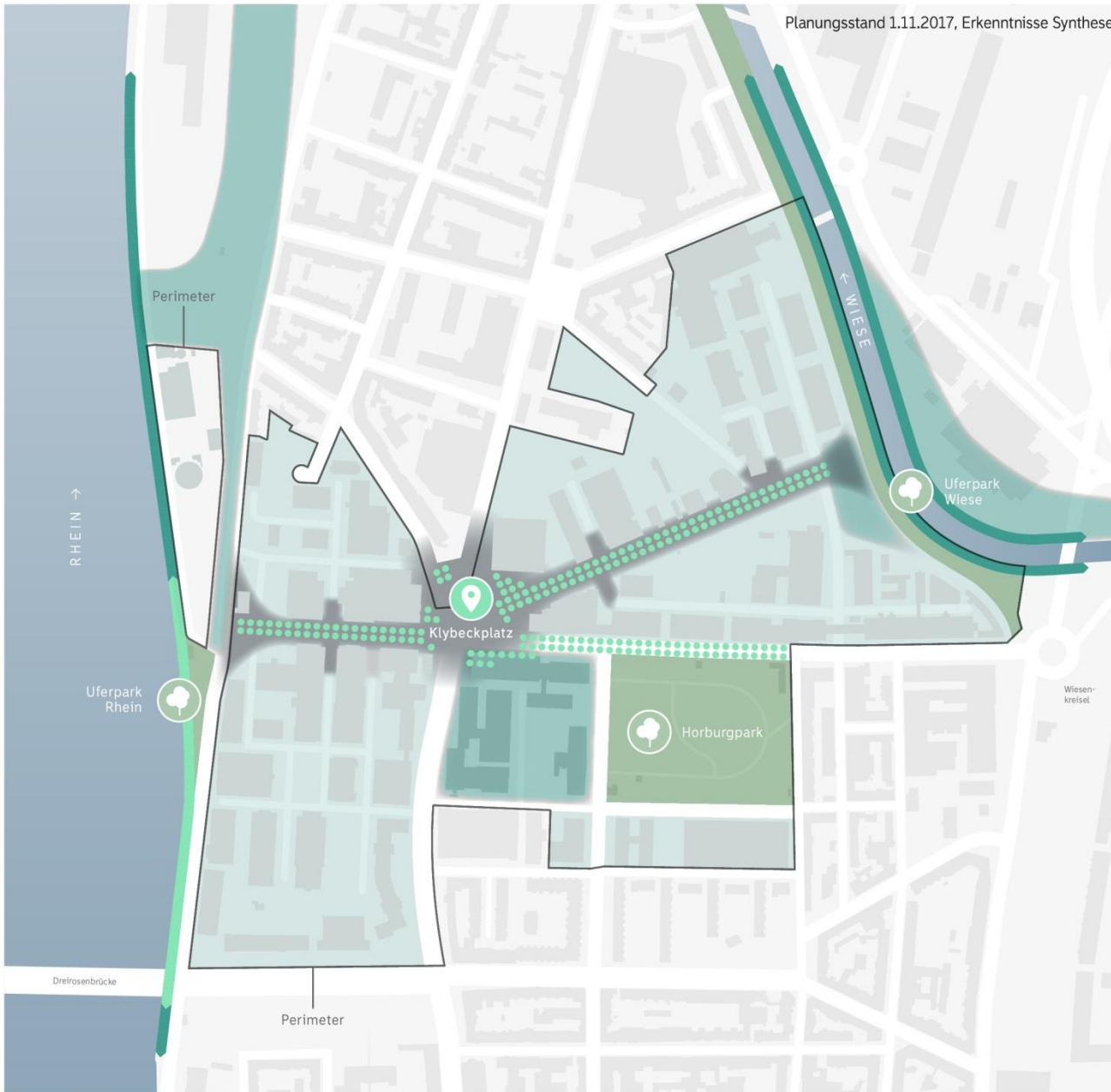


Stadtstruktur

- Stärkung und Ergänzung der bestehenden Stadt- und Quartierachsen
- Klybeckplatz als dynamisches Zentrum und Knotenpunkt
- Attraktive Ost-West Verbindung zwischen Wiese und Rhein
- Öffentliche Freiräume als Ergänzung der Allmendflächen an Wiese, Rhein und Horburgpark

-  Klybeckplatz
-  Stadtachsen
-  Verbindung Wiese-Rhein
-  Quartierachsen
-  Räumliche Öffnung gegen Rhein- / Wiesenraum
-  Gebiete höherer Dichte
-  Stadtkante
-  Öffentliche Freiräume

Planungspartner Kanton Basel-Stadt / BASF / Novartis



Freiraum

- Fortsetzung und Ergänzung der charakteristischen Uferpromenaden
- «Grüne Achse» als Verbindung und ökologische Vernetzung von Wiese und Rhein
- Uferparks als Ankunftsorte der «Grünen Achse»
- Gestaltete Stadt- und Quartierplätze mit hoher Aufenthaltsqualität
- Quartiernahe Freiräume im ganzen Planungsperimeter verteilt











- Freiraumachse Ost – West
- 📍 Platzgestaltung
- 🌳 Öffentliche Freiräume
- Abstimmung Freiraum – Bebauung / Hafenbahn / Gleisharfe
- Quartiernahe Freiflächen
- ➡ Uferpromenaden bestehend/neu

Planungspartner Kanton Basel-Stadt / BASF / Novartis



Verkehr





- Klybeck- und Mauerstrasse als MIV-Achsen beibehalten, Mauerstrasse verkehrsberuhigt
- Neue Tramführung über die neue Ost-West Achse, Umsteigeknoten zu S-Bahn am Klybeckplatz
- Priorisierung Langsamverkehr auf Uferpromenaden, Ost-West Achse und Quartierstrassen

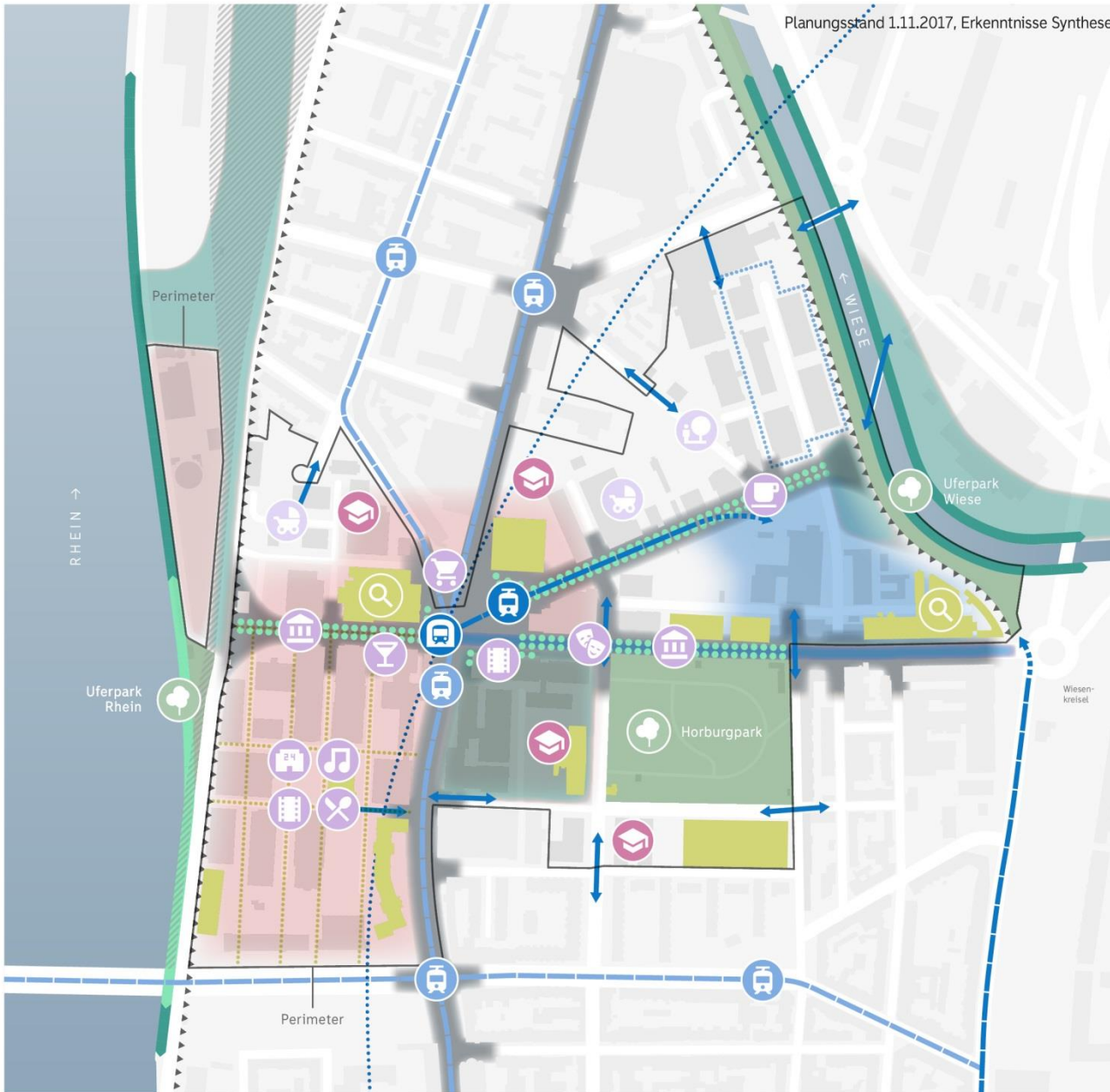
-  LV-Achse Wiese – Rhein
-  MIV beruhigt
-  S-Bahn neu (unterirdisch)
-  Umsteigeknoten S-Bahn/Tram neu
-  Tramhaltestelle bestehend/neu
-  Tram bestehend/neu
-  Abstimmung Bebauung – Tramführung – Wirtschaftsflächen
-  Quartiervernetzung
-  Uferpromenade bestehend/neu
-  Rückbau Hafentbahn



Historische Identität

- Ausbildung der Stadtachsen unterstützt die historische und identitätsstiftende Raumstruktur
- Orthogonalität im Areal 1 beibehalten
- Erhalt von einzelnen Objekten als Identitätsträger, möglichst auf den ganzen Perimeter verteilt
- Untersuchung Schutzfähigkeit und Erarbeitung von Modellen zur allfälligen Erhaltung und Umnutzung der schutzwürdigen Gebäude

-  Abstimmung Schutzwürdigkeit/-Schutzfähigkeit
-  Raumprägende Stadtachsen
-  Pilotuntersuchungen
-  Orthogonale Raumstrukturen



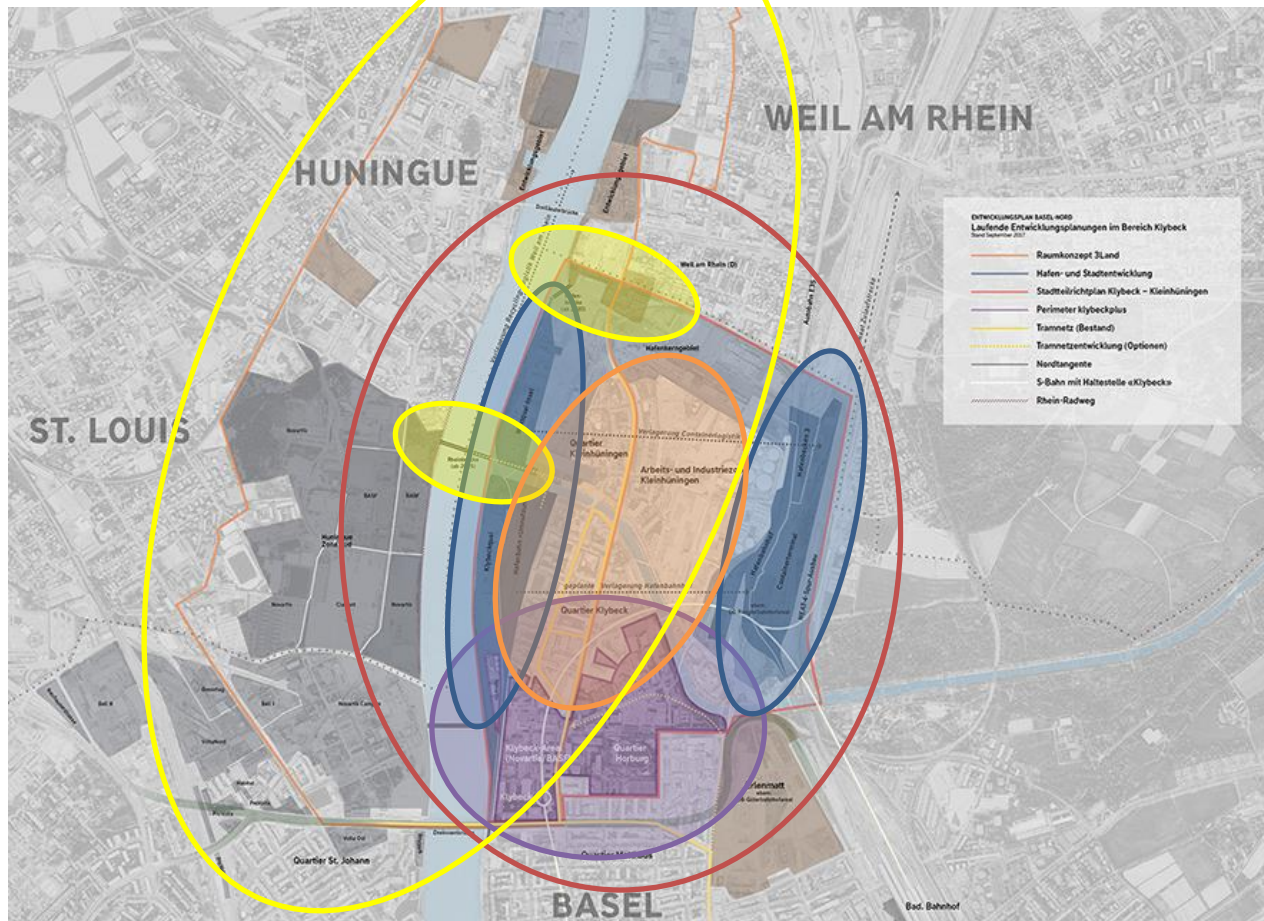
Synthese

- | | |
|--|---|
| <p>Stadtstruktur</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Stadtachsen ■ Verbindung Wiese-Rhein ▲ Räumliche Öffnung gegen Rhein- / Wiesenraum ■ Gebiete höherer Dichte ▲▲▲ Stadtkante ● Öffentliche Freiräume <p>Freiraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ●●● Freiraumachse Ost - West ■ Abstimmung Freiraum - Bebauung / Hafenhahn / Gleisharfe ➡ Uferpromenaden neu / bestehend <p>Verkehr</p> <ul style="list-style-type: none"> — MIV beruhigt ⋯ S-Bahn neu (unterirdisch) 🚊 Umsteigeknoten S-Bahn/Tram neu 🚊 Tramhaltestelle bestehend / neu — Tram bestehend / neu ↔ Quartiervernetzung ▨ Rückbau Hafenhahn | <p>Historische Identität</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Abstimmung Schutzwürdigkeit/-Schutzfähigkeit 🔍 Pilotuntersuchungen ⋯ Orthogonale Raumstrukturen <p>Nutzung</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Arbeiten Zone 7 🎓 Mögl. Schulstandorte 🏠 Publikumsorientierte Nutzungen 🏡 Wohnen ⋯ Biocluster bis min. 2030 |
|--|---|

Nächste Arbeitsschritte

- Vertiefungsstudien
 - Städtebauliche Vertiefungsstudie (Klybeckplatz mit Verkehr- und Freiraumachse und Anschlüssen an Rhein und Wiese)
 - Konkretisierung der Lage, Grösse, Nutzungsverteilung und Anforderungen an Wirtschaftsflächen und Schulbedarf
 - Freiraumbedarf und-konzept klären
 - Pilotgebäude: Schutzfähigkeit prüfen + Modelle für mögliche Umnutzung erarbeiten
- Proaktive Beteiligung und Kommunikation weiterführen
 - Klybeckplus parallel zum Stadtteilrichtplan
- Initialnutzungen ermöglichen
 - Verfahren zur Nutzung geeigneter Gebäude erarbeiten
- Einarbeitung in Stadtteilrichtplan Kleinhüningen - Klybeck

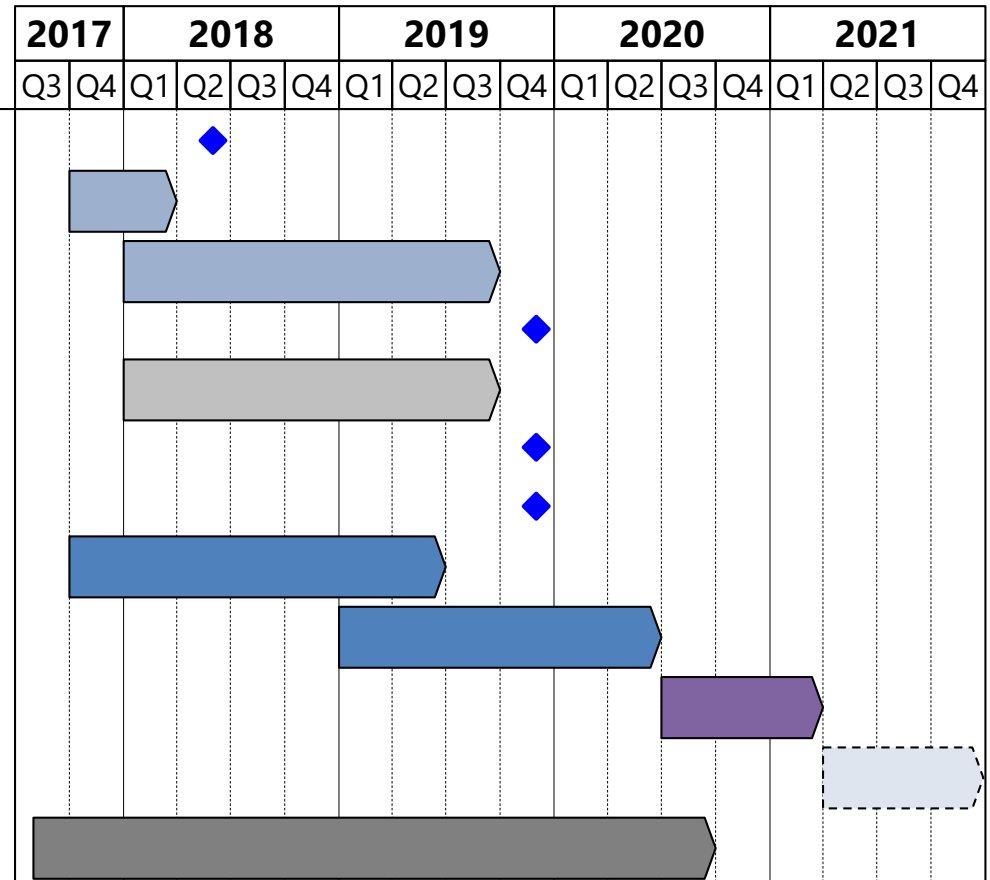
Übersicht parallele Planungen - STRP



- 3Land
- 3Land-Rheinbrücke und Dreiländereck
- **Stadtteilrichtplan**
- klybeckplus
- Quartiere Kleinhüningen und Klybeck
- Hafen- und Stadtentwicklung

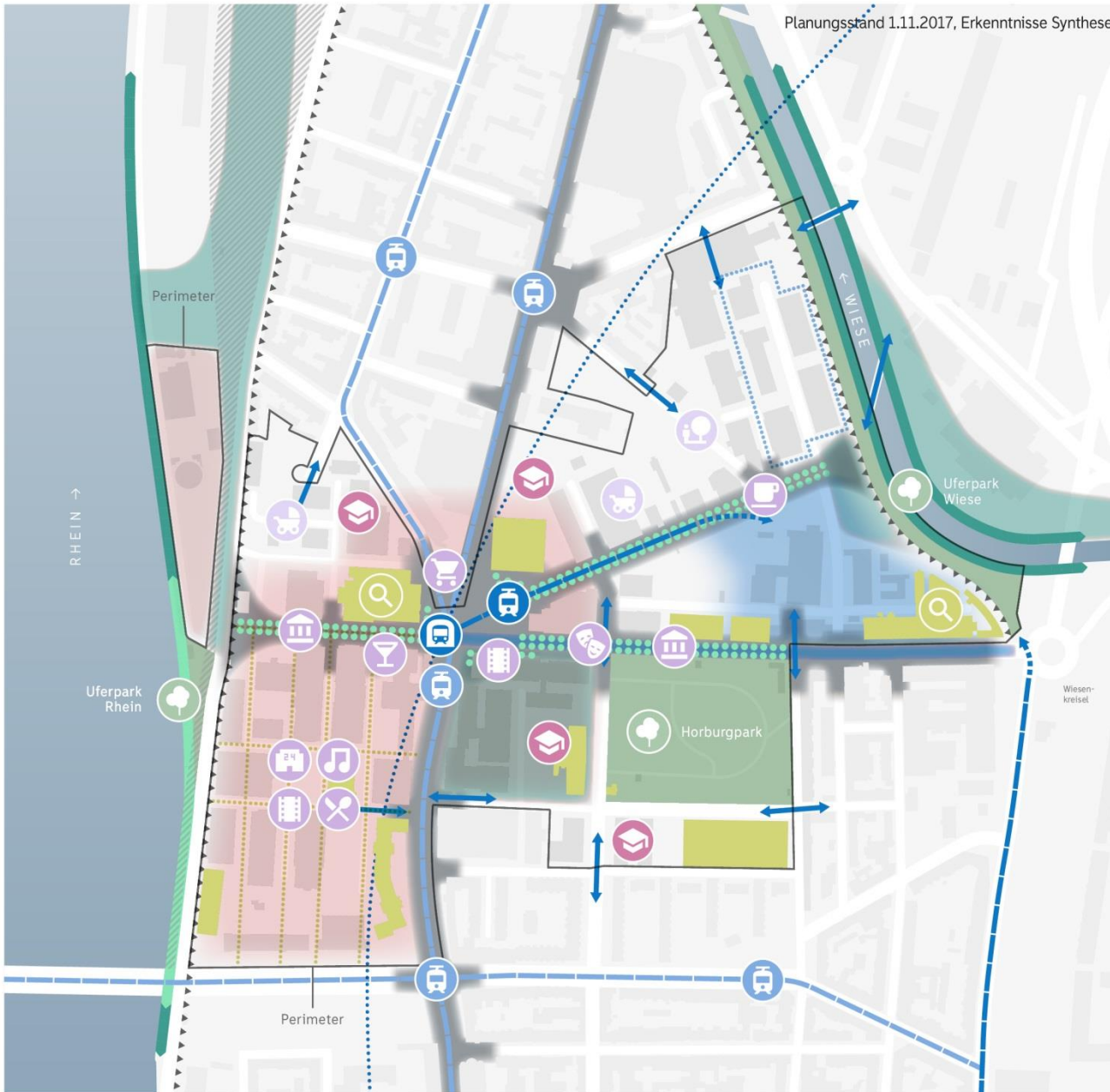
Phase 2 + Ausblick

- Kantonaler Richtplan: Genehmigung durch BR*
- STRP / klybeckplus: Bericht an Regierungsrat
- Erarbeitung + Planaufgabe STRP
- Voraussichtl. Genehmigung STRP durch RR*
- Verhandlung Städtebaulicher Vertrag
- Voraussichtl. Genehmigung StbVertrag durch RR
- Abschluss Städtebaulicher Vertrag*
- Studien Bebauungsplan (Stufe 1 vgl. PLV)
- Prozess Bebauungsplan (1,5 J)
- Genehmigung BPlan durch GR*
- Evtl. Referendum / Rechtsmittelverf. BBPlan
- Kommunikation / Beteiligung



Legende:

BR = Bundesrat, RR = Regierungsrat, STRP = Stadtteilrichtplan, StbVertrag = Städtebaulicher Vertrag, PLV = Planungsvereinbarung, GR = Grosser Rat, BPlan = Bebauungsplan



Synthese

- | | |
|--|---|
| <p>Stadtstruktur</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Stadtachsen ■ Verbindung Wiese-Rhein ▲ Räumliche Öffnung gegen Rhein- / Wiesenraum ■ Gebiete höherer Dichte ▲▲▲ Stadtkante ● Öffentliche Freiräume <p>Freiraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ●●● Freiraumachse Ost - West ■ Abstimmung Freiraum - Bebauung / Hafenbahn / Gleisharfe ➡ Uferpromenaden neu / bestehend <p>Verkehr</p> <ul style="list-style-type: none"> — MIV beruhigt ⋯ S-Bahn neu (unterirdisch) 🚊 Umsteigeknoten S-Bahn/Tram neu 🚊 Tramhaltestelle bestehend / neu — Tram bestehend / neu ↔ Quartiervernetzung ▨ Rückbau Hafenbahn | <p>Historische Identität</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Abstimmung Schutzwürdigkeit/-Schutzfähigkeit 🔍 Pilotuntersuchungen ⋯ Orthogonale Raumstrukturen <p>Nutzung</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Arbeiten Zone 7 🎓 Mögl. Schulstandorte 🏠 Publikumsorientierte Nutzungen 🏡 Wohnen ⋯ Biocluster bis min. 2030 |
|--|---|

Offene Fragerunde

Herzlichen Dank

für Ihr Interesse an **klybeck plus**

**Planungspartner
BASF, Novartis und Kanton Basel-Stadt**

Bau- und Verkehrsdepartement Kanton Basel-Stadt
Anlaufstelle «klybeckplus»
Münsterplatz 11, 4001 Basel
info@klybeckplus.ch, 061 267 91 52

www.klybeckplus.ch